

**Hinweis:**

Nach der aktuell gültigen Landesverordnung zur Bekämpfung des Coronavirus SARS-CoV-2 (SARS-CoV-2-Bekämpfungsverordnung – SARS-CoV-2-BekämpfVO) finden Veranstaltungen kommunaler Gremien unter Einhaltung der notwendigen Hygienestandards, insbesondere der Empfehlungen des Robert Koch-Institutes statt.

Außer für geimpfte und genesene Personen (Nachweis erforderlich) gilt aktuell eine Pflicht zur Vorlage eines negativen Antigen-Schnelltests (nicht älter als 24 Stunden) oder eines negativen PCR-Tests (nicht älter als 48 Stunden) um den Sitzungsraum zu betreten.

# Niederschrift

## Sitzung des Finanzausschusses der Gemeinde Steinbergkirche

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 22. November 2021, 19:30 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Großer Sitzungssaal, Holmlück 2, 24972 Steinbergkirche
<b>Sitzungsbeginn:</b>	19:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	21:15 Uhr

---

### Anwesenheit

#### Anwesende:

##### Vorsitz

Herr Peter Rehders

##### Mitglieder

Frau Christiane Pareike i.V. für Herrn Jürgen Schiewer  
Frau Elke Petersen  
Frau Annika Stender  
Frau Annika Teschendorf  
Herr Kai Christiansen i.V. für Herrn Kai Bendixen  
Herr Wolfgang Nissen

##### Weitere Gemeindevertreter

Herr Johannes Erichsen (Bürgermeister)

##### Gäste

Frau Anne Lobach (Dansk Skoleforeningen)  
Frau Anika Nissen (TSG Scheersberg)  
Herr Michael Donix (Seniorenbeirat)  
Herr Daniel Goslowski (Feuerwehr Hattlund Kalleby)  
Herr Hanno Reese (Sportregion Angeln)  
Herr Konrad Scholz (Sportregion Angeln)

Protokollführung  
Herr Peter Rehders

##### Verwaltung:

Herr Ralf Porath

#### Abwesende:

##### Mitglieder

Herr Kai Bendixen  
Herr Jürgen Schiewer

Fehlt entschuldigt  
Fehlt entschuldigt

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung, zu behandelnden Tagesordnungspunkte
3. Beschluss über Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 11. 08. 2021
4. Einwohnerfragestunde
5. Darstellung der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde Steinbergkirche
6. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Steinbergkirche
7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinbergkirche für das Haushaltsjahr 2022
8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Zuschussgewährung an Vereine und Verbände
9. Verschiedenes

## Protokoll

### Öffentlicher Teil:

---

#### **1 . Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, Feststellung der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit und gegebenenfalls Beschluss über Änderungsanträge zur Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßt die anwesenden Mitglieder\*innen des Finanzausschusses, die weiteren Mitglieder\*innen der Gemeindevertretung, die Vertreter\*innen des Seniorenbeirates, die Einwohner\*innen, die geladenen Gäste sowie Herrn Porath von der Verwaltung.

Er stellt fest, dass zur Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde. Es ergibt sich kein Widerspruch.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Änderungen zur Tagesordnung gibt es nicht.

Alle Anwesenden erklären hinsichtlich der Coronaschutzbedingungen geimpft, genesen oder aktuell getestet zu sein.

---

#### **2 . Beschlussfassung über die in nichtöffentlicher Sitzung zu behandelnden Tagesordnungspunkte**

Es gibt keine im nichtöffentlichen Teil zu behandelnden Tagesordnungspunkte

---

#### **3 . Beschluss über die Einwendungen zur Niederschrift der Sitzung vom 11. 08. 21**

Die Niederschrift der Sitzung ist zur Kenntnis gegeben worden. Es werden keine Einwendungen vorgebracht:

---

#### **4 . Einwohnerfragestunde**

Es gibt keine Einwohnerfragen

---

---

## 5. Darstellung der aktuellen Haushaltslage der Gemeinde Steinbergkirche

Herr Porath und der Vorsitzende stellen die aktuelle Haushaltslage auf Basis der verteilten Dokumente und der dem Protokoll beigefügten Präsentation dar und beantworten die gestellten Fragen.

Die aktualisierte Hochrechnung lässt einen Haushaltsüberschuss von mindestens etwa 215 T€ erwarten. Möglicherweise auch mehr. Schätzunsicherheiten bestehen weiterhin für die Erträge und Aufwände im Bereich KiTA. Hintergrund ist die Umstellung auf das neue und erstmals in 2021 angewendete Abrechnungsverfahren.

Die aktuelle Haushaltslage als auch die Kassenlage sind als solide zu bewerten.

Die aktualisierte Hochrechnung ist Grundlage für den Nachtrag 2021 und den Haushalt 2022.

---

## 6. Beratung und Beschlussempfehlung über die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2021 der Gemeinde Steinbergkirche

Herr Porath und der Vorsitzende stellen die Nachtragssatzung auf Basis der verteilten Dokumente dar und beantworten die gestellten Fragen.

### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss der Gemeinde Steinbergkirche empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

- Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Steinbergkirche für das Haushaltsjahr 2021 in der vorliegenden Fassung gemäß den über das ALLRIS bereitgestellten Anlagen.

### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

---

## 7. Beratung und Beschlussempfehlung über die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinbergkirche für das Haushaltsjahr 2022

Herr Porath und der Vorsitzende stellen die Haushaltssatzung auf Basis der verteilten Dokumente dar und beantworten die gestellten Fragen.

Im Rahmen sind einvernehmlich die folgenden Änderungen am vorgelegten Planansatz vorgenommen worden:

Produkt: 315100 / Konto: 529100 – Erhöhung von 2.800 € auf 4.000 €

Produkt: 315100 / Konto: 531810 – Erhöhung von 500 € auf 1000 €

Seit der Umstellung (neue Satzung) der Zweitwohnungssteuer 2020 bildet u.a. der Bodenrichtwert der jeweilig veranlagten Grundstücke / Objekte eine wesentliche Grundlage für die Berechnung der erhobenen Steuer. Der Bodenrichtwert wird im Rhythmus von zwei Jahren vom Gutachterausschuss des Kreises Schleswig-Flensburg für einzelne Zonen (z.B. Baugebiete, Straßenzüge, Ortsteile) festgelegt.

Grundlage für die Bewertung ist die amtliche Kaufpreissammlung, also die gezahlten Kaufpreise für Grund und Boden. Sollte ein zu besteuernendes Objekt keiner Bodenrichtwertzone angehören, wird für die Berechnung der festzusetzenden Steuer der Wert einer dem Grundstück entsprechenden Bodenrichtwertzone herangezogen.

Durch die stark gestiegenen Grundstückspreise in der Region hat die letzte turnusmäßige Bewertung zum Jahresende 2020 einen starken Anstieg der Bodenrichtwerte ergeben und damit auch einen entsprechend starken Anstieg der zu veranlagenden Zweitwohnungssteuer (ab dem Folgejahr 2021).

Für Steinbergkirche ergibt sich bei gleichbleibendem Steuersatz von 6,5 % ein Anstieg des Steuerertrages im Mittel um etwa 31%. In einigen Einzelfällen ergibt sich ein Anstieg des Steuerbetrages um bis zu 70 %.

Vor diesem Hintergrund hat die Amtsverwaltung eine Überprüfung/Absenkung des Steuersatzes auf 6% empfohlen. Es besteht jedoch Einigkeit den derzeitigen Steuersatz beizubehalten. Insbesondere auch vor dem Hintergrund, dass sich durch die empfohlene Absenkung im Planansatz ein negativer Haushaltsansatz ergeben würde.

Investiv sind im Wesentlichen die bestehenden Projekte fortgeschrieben worden. Einzelne sind angepasst worden (Erhöhung des Planansatzes für die KiTA um einerseits den gestiegenen Baukosten Rechnung zu tragen und andererseits planerisch Vorsorge zu treffen für eine mögliche umfangreichere Küchenerweiterung um ggf. die Schule mitversorgen zu können). Ergänzt ist die Planungen um die wahrscheinlichen Investitionen in ein neues Feuerwehrgebäude für die zusammengelegten FFW's (-> Ausführung unter Zuschüsse). Weiteres. -> als Anhang beigefügte Präsentation.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Finanzausschuss der Gemeinde Steinbergkirche empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

- Die Gemeindevertretung Steinbergkirche beschließt den Haushaltsplan 2022 und die Haushaltssatzung der Gemeinde Steinbergkirche für das Haushaltsjahr 2022 in der vorliegenden Fassung gemäß den über das ALLRIS bereitgestellten Anlagen inklusive der erörterten und protokollierten Änderungen.

#### **Abstimmung:**

Anzahl der Mitglieder des Gremiums	davon anwesend	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
7	7	7	0	0

---

#### **8. Beratung und Beschlussempfehlung über die Zuschussgewährung an Vereine und Verbände**

Der Vorsitzende stellt die aktuellen Zuschussanträge auf Basis der verteilten Dokumente und Informationen dar.

Frau Lobach stellt den Zuschussantrag seitens des Dansk Skoleforeningen dar und beantwortet die gestellten Fragen. Es ist seitens der Ausschussmitglieder\*innen getragen das Dansk Skoleforeningen in die Liste der regelmäßigen Zuschussempfänger aufzunehmen. Jedoch mit einem Betrag von € 100,00 pro Jahr (statt der beantragten Zuschusshöhe von € 993,69).

Auf der Sitzung vom 23'ten November 2020 wurde beschlossen, dass der HGV die Mittelverwendung erläutern möge. Der HGV wurde entsprechend für die Sitzung vom 11'ten August eingeladen konnte diesen Termin jedoch aufgrund anderweitiger Verpflichtungen nicht einrichten. Der HGV wurde wie verabredet für diese Sitzung eingeladen und hatte auch zugesagt, diese Zusage jedoch kurzfristig mit Verweis auf die aktuelle Corona-Situation widerrufen. Der HGV wird entsprechend für die nächste Sitzung eingeladen.

Der Sportregion Angeln wurde für erstmals für 2021 ein Zuschuss in Höhe von € 1000,00 gewährt. Zunächst für ein Jahr um den Zuschuss dann – und damit in dieser Sitzung – erneut zu beraten. Herr Reese und Herr Scholz den aktuellen Stand und die gegenwärtige Arbeit dieses Dachverbandes dar und beantwortet entsprechende Fragen. Es ist seitens der Ausschussmitglieder\*innen getragen den Zuschuss dauerhaft fortzuführen und ab 2022 auf € 1.200,00 pro Jahr zu erhöhen. Die Sportregion Angeln unterliegt der jährlichen Prüfung der Zuschussverwendung.

Die TSG hat in 2021 einen Zuschuss i.H. von € 1.263,00 erhalten und unterliegt damit gemäß den verabredeten Spielregeln (siehe Protokoll der Sitzung vom 1. September 2020) einer jährlichen Überprüfung über die Zuschussverwendung. Frau Nissen stellt die Verwendung dar und beantwortet die gestellten Fragen. Es ist seitens der AusschussmitgliederInnen getragen den jährlichen Zuschuss fortzuführen und ab 2022 auf € 1.800,00 zu erhöhen.

Die FFWen Hattlund-Kalleby (aktueller Zuschuss: € 135,00 pro Jahr), Roikier-Friedrichstal (aktueller Zuschuss: € 80,00 pro Jahr) und Neukirchen-Habernis (aktueller Zuschuss: € 135,00 pro Jahr) werden Anfang 2022 zusammengeführt. Aus diesem Grunde werden die gewährten Zuschüsse ersetzt durch einen Zuschuss an die sich dann neu bildende FFW. Es ist seitens der Ausschussmitglieder\*innen getragen den neuen Zuschussbetrag festzusetzen auf € 350,00 pro Jahr. Erstmals für 2022.

Der Haushalt für 2022 sieht für etwaig unterjährig gewährte zusätzliche Zuschüsse einen Puffer vor, so dass alle diskutierten Zuschüsse im Haushalt vorsorglich abgebildet und somit auch gewährleistet sind.

---

## **9. Verschiedenes**

Nächster Termin: Montag, der 27'ter Juni 2022

Die aktualisierte ToDo-Liste liegt dem Protokoll als Anlage bei. Ebenso die Präsentation, in welche aus Vereinfachungsgründen die diskutierten Punkte direkt eingearbeitet sind.

Mit einem Dank an alle Anwesenden und insbesondere an Herrn Porath beendet der Vorsitzende die Sitzung um 21:15 Uhr und wünscht allen einen guten Heimweg.

---

Vorsitzender & Protokollführer  
Peter Rehders



## ToDo-Liste



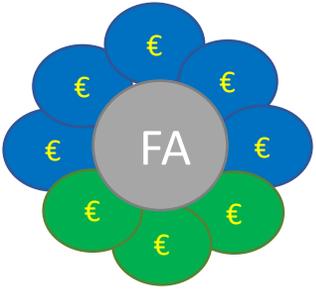
Was	Wer	Bis wann	Status	Anmerkung
Haushalt 2020 - Prüfung 511200/543100; Ausgabe investiv?; ggf. Korrektur - Umbuchung Atemschutzmasken - Umsetzung Kostenbeteil. Amt an Kl.Kam. - Nachtrag	WSc	Mitte Sep20	Erledigt	Konsumtiv; eMail 29'ter Sep. 20
	WSc	Mitte Dez20	Offen	Nicht umsetzbar - Neuregelung
	JEr/Pre WSc/Pre	Ende Sep20 Mitte Nov20	Erledigt Erledigt	
Haushalt 2021 - Anhebung Hebesatz / Beschlussempfehlung - Anhebung Abwassergebühren - Weitere Ideen zur Konsolidierung - Haushaltsaufstellung - als Bestandteil: Einl. Aufstellung Investplan - Einführung Prognoserechnung - Erweiterung Prognoserechnung um Investplan - 2'te Hochrechnung	RPo/Pre	Mitte Nov20	Erledigt	Mit Haushalt 21 umgesetzt Mit Haushalt 21 umgesetzt Bisher keine identifiziert
	RPo	Ende Nov20	Erledigt	
	Alle->Pre	Ende Sep20	Erledigt	
	RPo/Pre	MitteNov20	Erledigt	
	Pre->Alle	Ende Sep20	Erledigt	
	Pre/RPo	Mitte 21	Erledigt	
Pre/RPo	Q3 21	Erledigt		
Pre/RPo	Q3 21	Erledigt		
Haushaltskonsolidierung - Mittelfristig - Tourismusabgabe (Grundsatzklärung) - Freiberufler -> Gewerbe (Grundsatzklärung) - Energieeinsparungen öffentlicher Einrichtungen (Grundsatzkl.) - Intensivierung Gewerbestandort (Erste mögl. Ansätze über bestehendes hinaus) - Potentialermittlung weitere Zweckverbände (Kanalgab.->ZV) - Analyse Anstieg Kreis-, Amts und Zusatzumlage - Weitere Ideen	CTe	Q1 22	Verlagert	In den Amts-Ausschuss Best. d. St.-Prüfer.; „kleine“ Nachteile In den Infra-Ausschuss
	Pre	Ende Sep20	Erledigt	
	OBe	Q4 21	Verlagert	
	Alle -> Pre	Q1 22	Offen	
	Pre	Q1 22	Offen	
Pre	Q1 22	Offen	Soll ersetzt werden durch AG	
Alle -> Pre	Q1 22	Offen		
Begleitung Doppik - Eröffnungsbilanz - Abschluss für 2014 - Abschlüsse für 2015 bis 2020	Pre	Q1 21	Erledigt	
	Pre	Q1 21	Erledigt	
	Pre	Q3 21	Erledigt	
Zuschüsse - Sportregion Angeln: Zur Überprüfung einladen	Pre	22'ter Nov 21	Erledigt	Wird fortgeführt



## ToDo-Liste



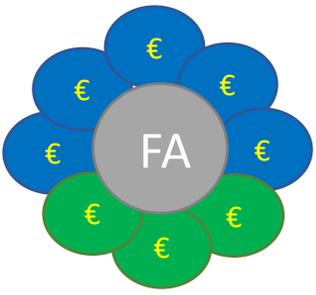
<ul style="list-style-type: none"><li>- Julia Dannat: Prüfen auf Geschäftsexistenz</li><li>- Dansk Skoleforeningen einladen</li><li>- HGV einladen</li><li>- Aufnahme dmsg in Zuschussliste</li></ul>	Pre Pre Pre Pre	Nächste Sitzung 22'ter Nov 21 Nächste Sitzung	Offen Erledigt Offen in Arbeit	Aufnahme in die Zuschussliste Absage für den 22'ten Nov 21 Info an BM
Neuregelung Unterstützung Kleiderkammer	JEr/Pre	Q1 22	Offen	



---

# Willkommen

## Sitzung Finanzausschuss Steinbergkirche

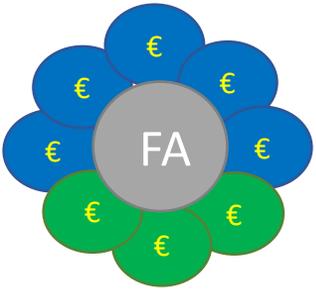


# Haushalt 2021

## Aktuelle Lage – Überblick



- **Stand Hochrechnung Anfang Oktober 2021: Voraussichtlicher Haushaltüberschuss für 2021 in Höhe von ca. 215 T€ zzgl. „Risikopuffer“ aus Gewerbesteuer**
- **Gewerbesteuereinnahmen anders als vermutet derzeit im Plus; möglicherweise sogar deutlich; nicht im Nachtrag verarbeitet; „Risikopuffer“ in Höhe von 100 – 150 T€**
- **Die allermeisten Ertrags- und Aufwandspositionen sind im Plan**
- **Anders als noch im August vermutet führt die Umstellung der Kita-Vergütung aus heutiger Sicht zu keiner (deutlichen) Haushaltsverbesserung; Bewertung und Einschätzung aber erst nach Schlussabrechnung (Erstes Quartal 2022) sinnvoll möglich**



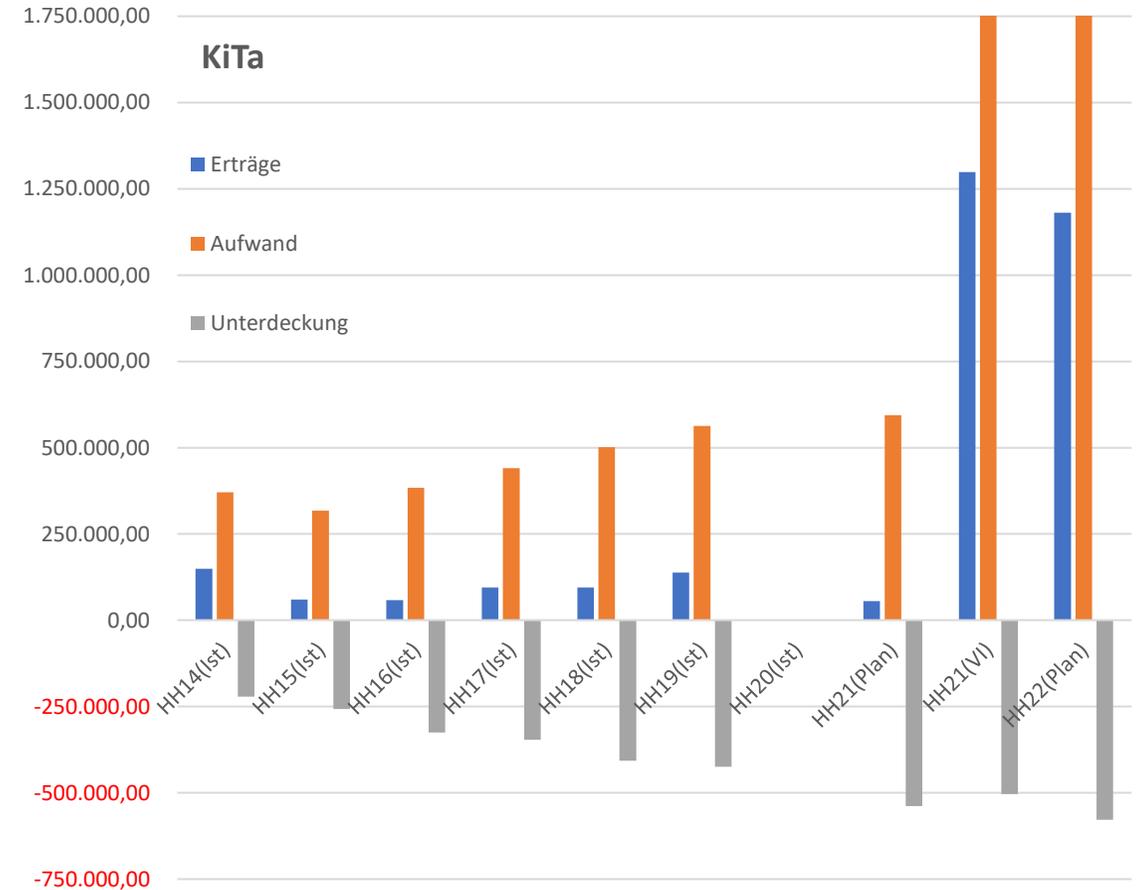
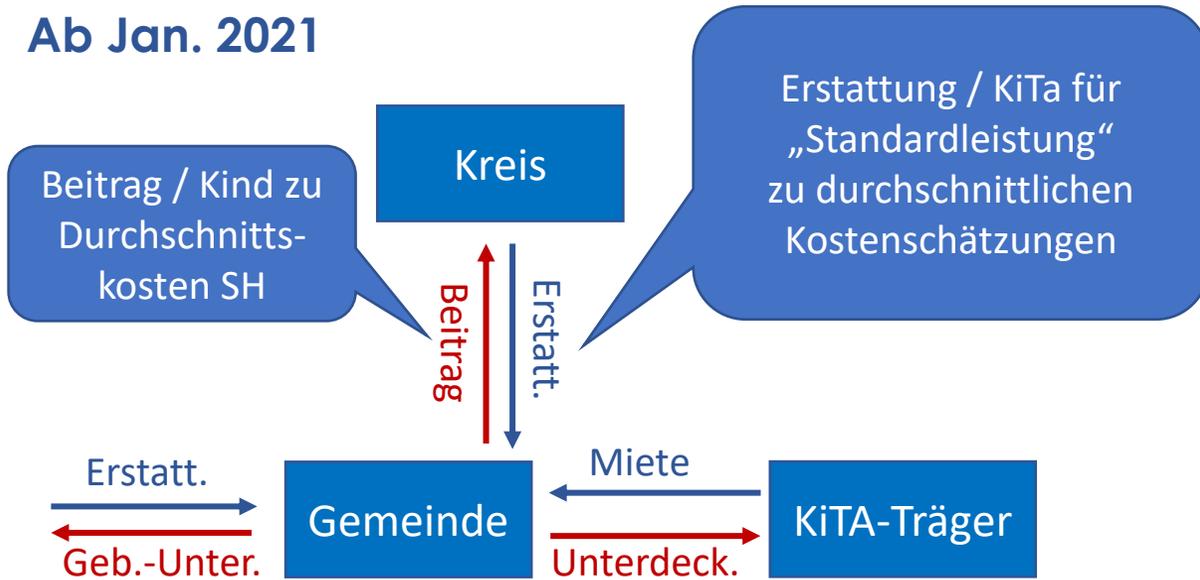
# Haushalt 2021 Aktuelle Lage - KiTa

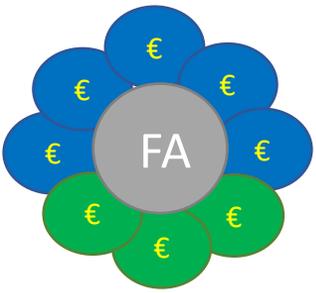


## Bis Dez. 2020



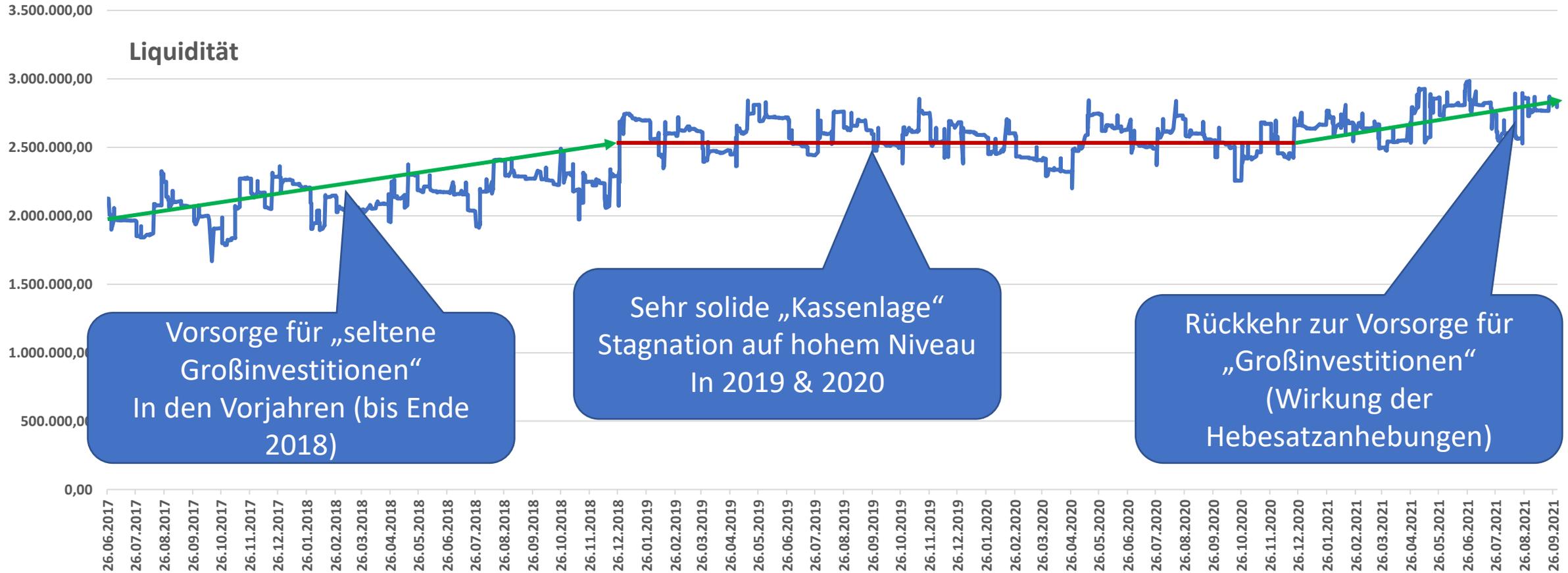
## Ab Jan. 2021

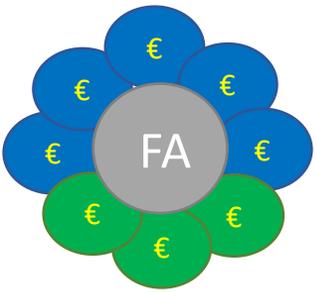




# Haushalt 2021

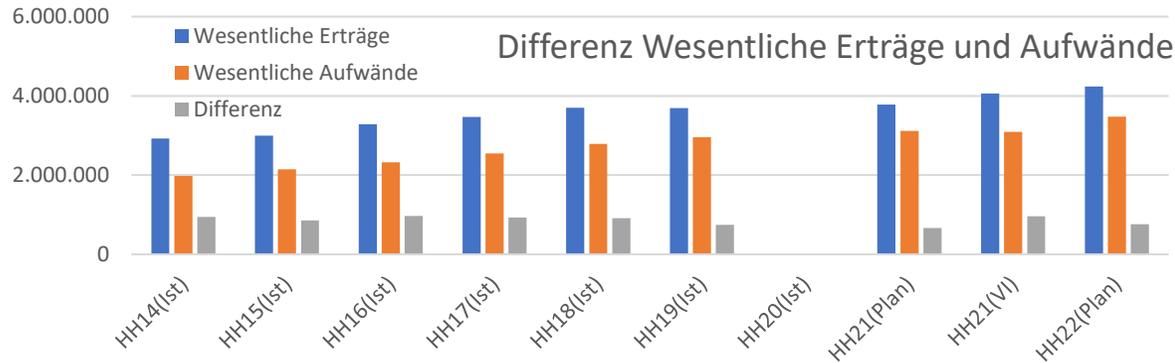
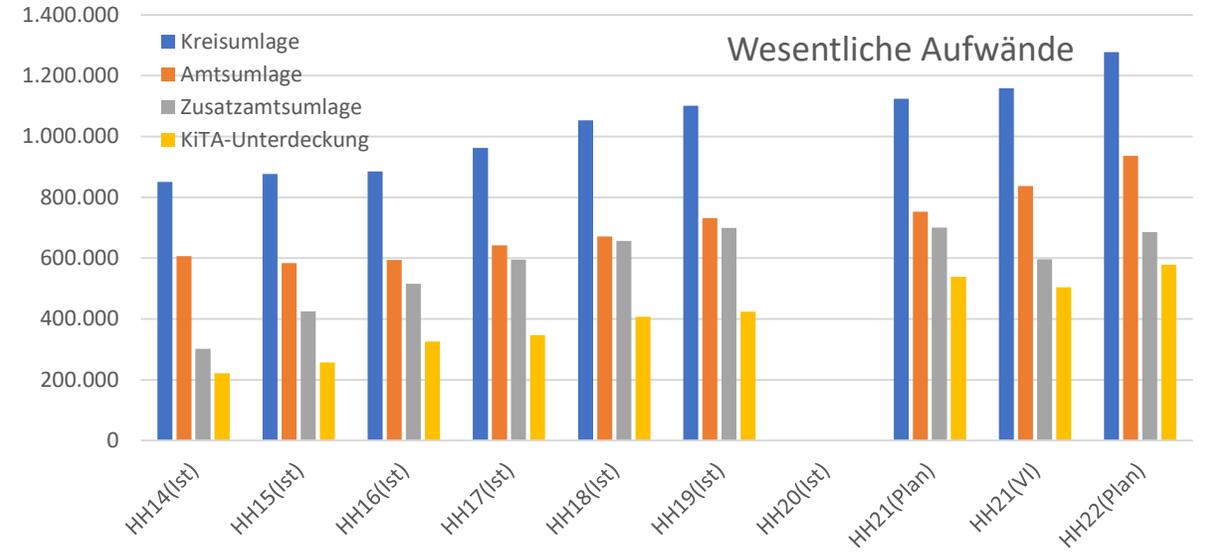
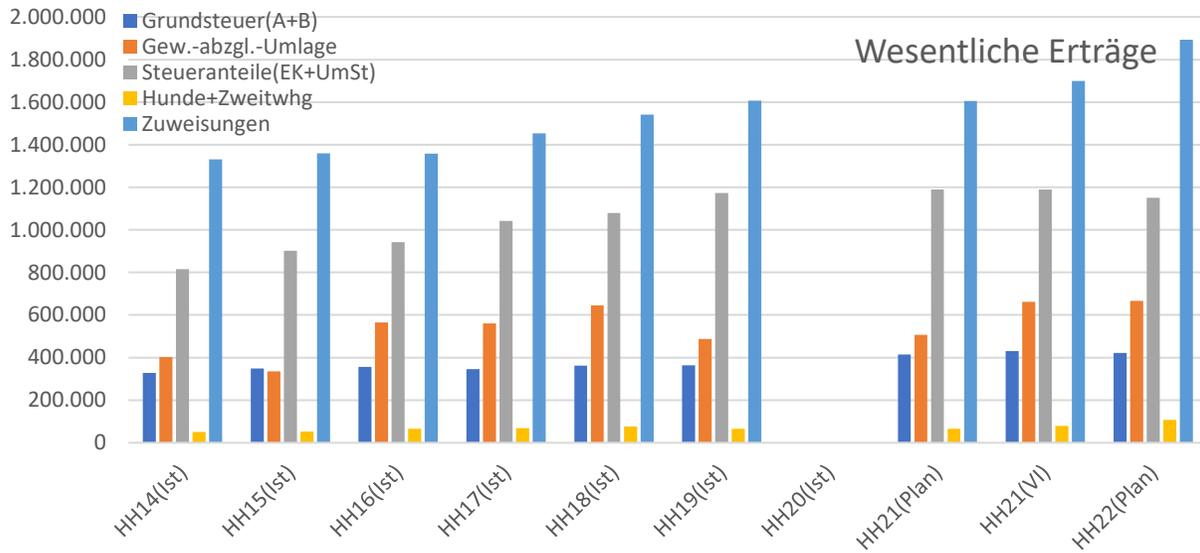
## Aktuelle Lage – Liquidität(sentwicklung)



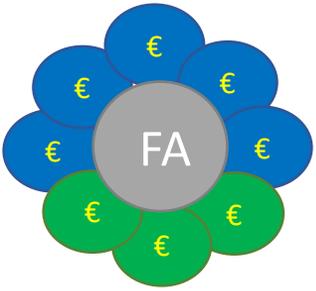


# Haushalt 2021 und 2022

## Aktuelle Lage – Entwicklung wesentlicher Positionen



➤ **„Spielräume“ scheinen enger zu werden und sind weiter zu beobachten; insbesondere KiTA-Unterdeckung, Kreis- und Amtsumlage**

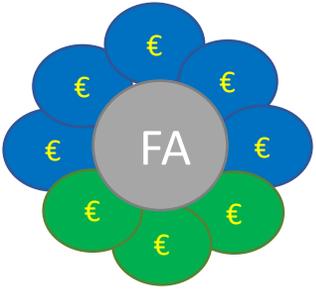


# Haushalt 2022

## Planungsgrundlagen



- **Im Grundsatz: „VI21 = Plan22“ plus Abfrage der Einschätzungen bei den „Fachkolleg\*innen“ (Gewerbsteuer, KiTA, Steueranteile, LZO, Kreis-, Amts- und Zusatzamtsumlage, etc.)**
- **Zweitwohnungssteuer mit unveränderter Satzung**
- **(Größte)Schätzunsicherheiten: KiTA und Gewerbesteuer**
- **Investitionen: Fortschreibung der bestehenden Projekte (vortragen der Planansätze) plus Neuprojekte in Abstimmung mit BM und Dirk Petersen**
  - **Neue Feuerwehr (Grundstückserwerb plus erster Bauabschnitt; 50 + 750 T€)**
  - **KiTA: Erhöhung Planansatz für gestiegene Baukosten sowie Erweiterung Küche um die Schule mitversorgen zu können (von 1.150 auf 1.400 T€)**
  - **Fahrradbügel (16 T€ abzgl. 12 T€ Förderung)**
  - **Silo für Streusalz (25 T€)**
  - **Planungskosten Städtebauförderung (50 T€)**
- **Kreditaufnahme: 500 T€ für KiTA-Erweiterung**
- **Positiver Planansatz aber aus gegenwärtiger Sicht ohne „Risikopuffer“**



---

# Tschüss

## Schön, dass Ihr da wart